ur, bag teine erben fönnen. en, aber nadybes ftelnernen Die Heirat gu rigens fclecht gefangen hat, n Rramer tot

en, Binne, er Bollberg Sohn day world have

e breite Bruft guge und bie s oh fle eine

en, Alnnet he zu fchamen

unde. thias ftellt in

gegenmärtige im Lichte ber Fachliteratur ng bes Turn-

Zagrange, daß Jahren über e übermäßige und daß fich n, melche auf tigen lleberthe Elfabernie rin Butachten llebels und ugeben. 3hr aufammengerbeit und un-

verlangt für , beffer aber ungen. "So bais 3. B. bei auf 44 Stun-leibesübungen glicher förperden Menschen Broleffor nbig wie täg-Körpecarbeit. wifflung ber formittag dem angehörte." Milce Brofe: öbchenichulen. d brei Tuenper Spielnach. ein Linfang."

unterstügt bie rie Schute ber cholen vieles, ber unbenüht Die Beit biermurbe beliere Sedec einen igen in ben Bleichmaß ber ing gewährillen, daß die ses fo febr förbert mirb. ele fehlt ober ten wir auch us biefer Er-

h der Deiha-e törperlichen Raum, und igerer Fach-Schule foll Stuffur und Ruttur bes enzo Bentraltht vergeffen; jung in ebenenfreis oufse Erziehung. buftion bes nd barf nicht rote in den o Sheaf bes ie foon int

angen

Forberung: mittag bem

m Wittmody. 4 Uhr, in ber

tes für bas Submillionsmollen ihre mit Herra orns, 11 Hhr

Magiftrat.

ier mit Mareinfachen, ift gu fammeln Steuerbücher r Weiterfen ro Buch, ab-Berluft ufm.

Quittungen, ad) questellt, en Tage im

Hochheimer Stadtanzeiger Amsliches Organ der W Gladt Hochheim a. M.

Istin 2. 000 hinnen reintspage Berrgmisku. Weges Politopag udberen lid jebam Doftaust.

Erfceint aus unter dem Ittel: Anfiaufter Anzeiger, Arelsblatt für den Caudireis Wiesbaden.

Geicheim & mal wöchentlich: Dienstage, Donnerstage, Sametage.

Robaftion und Expodition: Biebrich a. Rh., Rathausitrage 16. Telephon 41.

Bolations-Druck und Declag: Guide Sofdler vorm. Hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Uh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Uh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

Donnerstag, ben 18. Januar 1923.

Polidenbenie Genichen (Stein) 19114

17. Jahrgang

Angeigenpreis: für bie Sgejpaltene

Kleinzeile ober deren Roum 40 A.

Reitimmegeile 100 .4.

Amilicher Teil

Die Orispotizeibehörden des Kreifes bringe ich wan Holzverläufen im Walde zugunften der Rücksmit Bezug auf meine Versügung vom 30. Dezember 1922 — L 5228 — beir die Berordung Ar. 125 uber die Arreise in das beseit zur Kenntnis, daß in Arreise in das beseit zur Kenntnis, daß in Arrifel 3 § 6 folgender Rachtrag aufzunede men ist:

"Die Ausreise aus den beseitzten Gebieten bleibt jedoch für diese Personen unbeschränft zulässig, um-beschabet der von den angrenzenden Ländern für die Einreise in ihr Gebiet ertassenen Borschriften." Wiesbaden, den 13. Hanvar 1923. Ihr. L. 158. Der Landrat.

Befonntmachung. Die Beschlichtenmer des Ober Bersicherungs-eints zu Wiesbaden hat gemäß § 1686 der Reichs-versicherungsordnung am 20 Dezember 1922 für die Rasenderjahre 1923 dis 1926 solgende Werzte zu Sachverständigen (Gerichtsarzten) des Oberversiche

Tungsamtes gewählt:

Sanitäisrat Dr. Schranf-Miesbaden,
Sanitäisrat Dr. Aungermann-Biesbaden,
Sanitäisrat Dr. Alrbauhe-Wiesbaden,
Dr. Amjon-Miesbaden,
Siodd-Medizinatr. Dr. Orenius-Jeanfurt a. M.
Dr. Jinn-Frantfurt a. M.,
Brojeffor Dr. W. D. Simon-Frantfurt a. M.,
Mervenarzi Dr. G. Oppenheim-Frantfurt a. M.,
Mervenarzi Dr. G. Oppenheim-Frantfurt a. M.,

Blesboben, ben 10. Januar 1923. Der Borfibende des Oberperficherungsamts. 3. 13.: gez. Waldichmidt, Oberregierungsrat.

Nr. 24.

Befanntmadjung.

Muf Grund ber Polizeiverordnung vom 21.

Februar 1911 find in: Edbersheim ein, Flörsheim vier, Frauenstein zwei, Webenbach ein, Wicker ein Ziegenbod bei der ersolgten Körung als zuchtbaug-

ich anerfanst worden. Wiesbaben, den 9. Januar 1923. J.-Rr. II. 1716/4. u. jolg. Der Landrot.

Die Polizeiverwaltungen und Ortspolizeibehör-ben des Kreifes erfuche ich um Anweifung der Po-lizeieretutivbeamten gemäß dem Min.-Erlaß vom 19. Dezember 1922 II. C. 1868 betr. die Durch-fuchung leitgenommener Berlonen. Wiesbaben, den 16. Januar 1923. Der Bandret.

Die Polizeiverwoltungen und Ortspolizeibe-hürden des Kreises ersuche ich unter Huweis auf meine Berfügung vom 18. April 1917, L. 1432, um sosonige Beusprung über die Zahl der im ver-llossen Johre ausgesertigten Filchereischen. Fehl-anzeige ersorderlich.

Sur die Zufunst find mir die Berichte pünktlich zum 15. Januar jed. Is. vorzusegen. Wiesdaden, den 16. Januar 1923. J.Nr. L. 21. Der Bandeat.

Mr. 26.

Spelfetarfoffeta.

Grzeugerpreife ab Bollbahnstarion:
weißichalig 800 .K.
rotichalig 800 .K.
gelbsteisching 800 bis 850 .K.

Grobbandeningenbarreis trei Fro

Broghandelseinftandspreis frei Frantfurt a. D.: methichelig 1000 .K., rotichelig 1000 .K., gelbfleischig 1000 bis 1050 .K. Frantfurt a. M., ben 15. Januar 1923.

Ractoffelpreienotierungs-Rommiffion.

Mr. 27. Beteilit: Strompreise der Mainfrastwerfe M.-G. Die Mainfrastwerfe M.-G. in Höchst a. M. welt mit, daß die Strompreise für die Aleinabnehmer für den Manat Januar 1923 betragen:

1. für die Bichtificmatiftunde 371 Mart, für die Rrafitifowertstunde 186 Mart.

Biesbaben, ben 15. Januar 1923. Der Borfigende bes Arrisaupschuffes. dr. II. 30,2. Schlitt.

Mr. 28. Biefolge ber firen freigenben nicht übersehbaren Aufwendungen für Gehälter, Apparate, Chemitation ulm, bat ber Kreisquoschuß ab 1. Dezember 1922 die

1. für die Untersuchung eines Rohrungs- und Genußmittels von 100 M. auf 200 M. Z. für die Unterfuchung eines Edeines von 300 auf 500 20. feftgeleht.

Resugnach, ben 28. Dezember 1922. 3. 2L.: geg. Unterfchrift. Richtamtlicher Teil.

Menderung des Gesches über Magnahmen gegen die wirficaftilche Rot ber Preffe.

Rach ber Borlage foll bie halbprozentige Abgabe

nicht mehr ferne fei, wo es nicht mehr möglich fein werbe, eine Zeitung aufrecht zu erhalten. In biefer Beit ift bie Breffe von allen Seiten bebrobt, ein Baggon Bapier, ber vor bem Rriege vielleicht 2000 Mart toftete, ift heute nicht mehr unter 3,7 Dillflonen Mart zu baben. Größere Zeitungen milffen allmonatlich Sunberte von Millionen allein für Papier ausgeben. Der Papierpreis ist weit mehr ge-stlegen, als ber Preis für Roggen und auch weit mehr als die Breife für die meisten übrigen Kah-stoffe. Der Vedner begründet dann einen Untrag Raller-Franken (Soz.), ber einen Geschentwurfine die Beichaffung von Tapierholz für Zeitungsbruckpapier fordert. Danach follen zur Berforzung der Tagespresse mit maschinengiatem, holzbattigem Druckpapier von 1. April an allmonatlich un 000 Raummeter Papierholz sichergestellt werden. Die staatliche holzmenge soll auf die Wänder entsprechend den mit 41. die 100jährigen Richten und Tannen bestanderen Bathlichen unvollent merden. 20 000 Raummeter Papierholz sichergestellt werben.
Die staatliche Holzmenge soll auf die Känder entlprechend den mit 41- dis 100jährigen Kichten und
Tannen bisandenen Watbskieden umgelegt werden,
die Länder sollen die Ermächtigung erhalten, dis
die Länder sollen die Ermächtigung erhalten, dis
die Länder sollen die Ermächtigung erhalten, dis
die Länder sollen die Ormächtigung erhalten, die ju einere Prittel auch auf bie nicht finatlichen Wal- beschlognahmt worben. bungen umanlegen, bie wenigftens 50 Settar ahn-lichen Solzes enthalten. Die Banber haben zwei Drittel ber Solgmenge ju einem Breife non 1000 Lieferung geitenben Solgpreife gu liefern, ber jeboch 2500 begm. 2100 Mart nicht überfchreiten barf. abgabe abgelehnt.

Mbg. Rols (Dem.) ertiart, bag es fich bei ber Rot ber Breffe auch um eine gewaltige fronts-volitifche Gefahr handele. Die Saltung bes Bleicherates fei hochft bebauerlich. Die Dolgabgabe mußte

auf 2 Brogent erhöht werben.

Mbg. Dr. Bieper (DBB.) hebt bie große Bebeutung ber Preffe hervor und vermeift auf ben Rotichrei bes Zeitungsverlegervereins in Burgburg, leiber habe man auch in vielen ganbern auf bem hoben Luxus in ber Bermaliung aufgebaut, in Medlenburg-Strelig habe man 3 B. für bie bort porhandenen 4 bis 5 Zeitungen einen eigenen

libg. Brubn (Dutl.) bebauert bie Saltung bes Reichsrates, Die einer Mevifion bedürfe.

notgefet bann auch in feiner britten Befung angenommen. Es tritt ab 1. Jamuar in Rraft.

Das Haus vertagt fich bann auf Mittwoch. -

Tages-Kundigan. Jur Befehung des Kuhrgebiets.

Die Roften der Bejehung.

Berlin, 18. Januar. Nach einer Mitteilung etchnichem Verlahren siehen werden. Sämtliche der "Koln. Ihr" durfte nach Schähungen unter Zuserren erflätten auf Bejragen, daß sie auf ihrem grundelegung der bisherigen Beseinungstosten die bisherigen Standpunst verbleiben müsten.
Beseinung des Aubrgebiets monatlich ungescher 7 was Arte einer Geschungen Geschungen und nur O.5. Wellieben der Koulistion der Kollen im Ruhrgebiet Williamen Geschung von der Beseinung der Koulistien der Arte einer der Verbreiten der Geschung der Koulistien der Berichterstatter der teiligten Berbandsstaaten und nur 0,5 Millionen Boldmart bei ben beutschen Stellen anfallen mur-ben. Die Roften ollein jur Durchführung bes Miliidritansports werden auf eine Million Goldmart gelichigt unter Zugrundelegung nicht des gewöhnlichen,
sondern des deutschen und des tranzösischen Milliartarifs. Dagegen derrögt der Wett der Kohlenmeigen, mit denen wir uns im Küchinad besinden,
nach genauen Angaden der Kohlenaussuhrftelle 28 wirden Goldmart. Die Holzmengen, die wir
millionen Goldmart. Die Holzmengen, die wir
micht gesiefert beden, belaufen sich auf einen Wert
von 216 Millionen Goldmart. Darauss schließt der
Gewöhrsmann der "Köln Sig.", daß dei einer
fürzeren oder längeren Besetzungsdauer die Franzosen und Reigier nur sehr schwer auf ihre Kolien
Dort mund.

Dort mund. 16. Januar. Heute auftand meisung den meisung den mit der franmeisung dat diese im Einverschmen mit der franlichigen heite im Einverschmen mit der franmeisung dat diese im Einverschmen mit der franmeisung dat diese im Einverschmen mit der franmeisung dat diese im Einverschmen mit der franlichigen der für heute erreilten Requilichien Heute erreilten Mentlichien heite im Einverschmen mit der franlichien b fartransports werben auf eine Million Goldmart gefommen bürften.

Die Besehung Bochums.

Bochum, 15. Januar, Um 12 Uhr sind starte Einmarsch vollzog sich in voller Ruhe.
Kavalleriendreilungen mit zahlreimen Panzerautos im Stadtinnern eingetroffen. Der Hauptbahnhof murde beseht. Um 12 Uhr 30 Min. sehten sich die Bochum, franzen in der Richtung Witten in Bewegung. Die Truppen, die den Hauptbahnhof ist es hier zu einem bedauerlichen In Belgier, die aus der Richtung wundete gegeben dat Wach glein Den gegeben der Wach glein der Gegeben der Wach glein der Ruhe.

verbandes und des Eisenbahnbetriebsamts geschehe Truppen in Gesahr gerieten, obmobl fie an ber nicht, um den Berkehr zu hemmen; der Berkehr Aundgedung unmitteldar teinen Anteil gehabt verbleibe mir bisder. Ein Regiment wird in Bochum bielben. Ein Bataillon von diesem Regimen Beilen Regiment wird in Bochum bielben. Ein Bataillon von diesem Regimen Diesem Regiment soll die Gebäude in der Nohe des Nathauses verlagen wieder vollkommen rubig. Der Polizeipräsident wird der Oberbürgermeister kaben dringliche Mahren der Oberbürgermeister das der Robert vollkommen von Maken der Robert von der Robert von der Robert von Maken der Ro befegen. Der Oberburgermeifier erflarte, bag bie Stadt Bodum ale Arbeiterftabt außerordentlich ichwer burch bie Beseigung getroffen werbe, beson-bers, ba bie Bohnungsnot so außerordentlich groß und die Bebensmittel unerschwinglich feien. Er protestierte feierlichft gegen bie Befegung ber Stabt und weiche ber Gewalt. Er werbe unter bem 3mange bie Befehle soweit wie möglich aussuhren. Der tommanbierenbe General ertiarte, bag er biefen Protest gegen die Besehung jur Kenntnis nehme und an den höheren General weitergeben werbe. — Die Beschung der oben erwähnten Ge-baube ist ohne Zwischenfall erfolgt.

Wanne befeht.

Neue Berordnungen.

Effen, 16. Ichmar. Der tommanbierenbe Beiber bat ber Reicherat eine Erhöhung ber Solz- truppen bie Bugus. bezw. Weinstener in Abgug abgabe abgelehnt.

mb Bondon, 16. Januar. Reuter melbet, bie Belebung bes Rubegeblefs führe andanernd gu lebhafter Taligfeit in ben britifden fichlengechen. Die Bestellungen von Frankreich, America und Deutschland seien so groß, bag bie Bergwertabe-fiber fich fur bie Rudtehr jum Achtfrundentag an-stelle des gegenwartigen Giebenfrundentages ein-

mb Düffelborf, 16. Januar. Un ber beutigen Sigung nahmen beuticherfeits teit ber Regierungspröfibent Dr. Grühner, neum Bertreler ber bebeutenbiten Jeden bes rheinisch-weitfälischen Indes Reichsrates, die einer Mevision bedürfe.
Liuf einen Antrag der Abg. Bruhn, Krämer, Dr. Kold, Forthmann wurde dann einstimmig des schollen, die Holgadyade auf 2 Brozent zu erhöben. Der sozialdemotratische Antrag auf Antrag auf Antrag auf Antrag auf Antrag der Beiten Heiligten Heile den Besch des Generals deutschen Frahrralabgade von Holz mitd an den Ausselch der Antrag auf Gischen eine Besch des Generals den Besch der Beschen bes Generals den Besch der Beschen der Besch der Beschen der Besche der Beschen der Beschen der Beschen der Besch der Beschen der Beschen der Beschen der Beschen der Besch der Beschen der Besch der Besch der Besch der Beschen der Beschen der Besch der Beschen der Besch der B des Berbot ber deutschen Regierung, Robien gut fiefern, fei Dortmund beseiht morden; sollte ber Widerfiand andauern, so werden weitere Santtionen folgen. Berjuche bes Regierungspräftbenten und ber Zechenwertreter, ju Wort zu kommen, wurden abgeschnitten und die Sitzung für geschlossen erklärt.
wh Düffelborf, 16, Januar, Frig

Thunge bes Generals Degante erffürte Generalitab bes Brudenfopfes Dufjeldorf gelaben. Im Auftitage bes Generals Degante erffürte General Simmons ihm und den mit ihm peladenen Herren. Generalbireftor Reiten, Bergaffestor Kunge und Direktor Bultenhöfer, daß sie, wein sie dei ihrer abtebnenden Haltung verdieden, von jest an unter gerichtlichem Dersahren siehen würden. Sämtliche herren erfläten auf Beiragen, daß sie auf ihrem bisbrigen Standpunkt verdieden mützten.

mb Paris, 16. Januar. Ueber die hinaussichebung der Regulistion der Kohlen im Ruhrgebiet

fchreibt der Diplomatische Berichterftatter ber Mgence Savas: Auf Grund neuer ber alliterten Ingenieurtommiffion in Gffen jugegangener Unmeifung bat biefe im Einvernehmen mit ber fran-

Dortmund. 16. Januar. Heute mittag um 1 Uhr ist Dortmund auch von Siden her durch Ra-vallerie und Banzerwagen bescht worden. Die Truppen nadmen am Südbahnhof Ausstellung. Der

ift es bier gu einem bedauerlichen 3mifchenfall getommen, bei bem es einen Toten und mehrere Bermunbete gegeben bat. Rach einer Darftellung war Bodyum, 15. Januar. Um 1214 Uhr er- ber frangofifche Befehlshaber von ben Behörden ber tumultarifchen Borgange im Relchstage am feinem Stabe und Oberft Somiller, Rommanbeur voterlandifche Rundgebungen zu erwarten feien. Er meber einen endgiltigen Erfolg haben ober endgiltig Tage ber Ermorbung Rathenaus wird nicht erteilt. Des 155. Insanterie-Regiments. Der General er- wurde jeboch barauf hingewiesen, bag bie Truppen Scheitern.

Co folgt bann bie erfte Beratung ber Borlage flarte, bag bie Stadt Bodyum felt von frangofifden badurch nicht bebrobt feien. Der frangofifche Rom-Truppen auf Beschl des kommandierenden Generals der Abeitage bei bei bei kommandierenden Generals der Rheinarmee beseht sei. Die Beschung kannt schieger wichtiger Gedaube der Stadt, wie des Hospitals der Freiter sie den Generals der Abeitager Gedaube der Stadt, wie des hospitals der Abeitager Gedaube der Stadt, wie des hospitals der Abeitager Gedaube der Stadt, wie der hindungen der Abeitager Gedaube der Stadt, wie der der der Abeitager Generals der Abeitager Gedaube der Gedaube de nungen gur Rube und Befonnenheit veröffentlicht. Der bei ben Unruben erschoffene junge Mann beist Joseph Birme. Die Fran eines Ingenieurs wurde burch Bauchschutz schwerverleht; ein ander junger Mann, ebenfalls 17fabrig, erhielt einen Beinfchuf. lleber bie Bochumer Zeitungen ift bie Benfur verhangt worden. Der frangofifche Divisionogeneral be Bourgeon macht burch Anichlag befannt, bas fich friedliebende Bürger bei Unruhen von ben Strafen fernhalten möchten.

mb Bochum, 16. Danuar. Das französische Kriegeministerium gibt folgende Darstellung bes Zwischenfalles in Bochum: Um Abend bes 15. Jan. hatten in Bochum mehrere von ber tommuniftifchen Jugend veraufialtete Rundgebungen fintigefunden, Bei einer bavon fei es gegen 7 Uhr gu Bufammenfibgen amifchen Deutschen gefommen, mobet es inen Toten gegeben babe. Um 8 Uhr fei einer ber Infanteriepoften, die ben Bahnbof Bochum befest halten, von einer auf 2000 Berfonen geichonten Menge angegriffen und von ben Manifestanten Schuffe abgegeben worben. In bem bon bem Poften befehten Gebaube feien Rugelfpuren feftge-ftellt morben. Der fuhrenbe Offizier habe, um feiner Abteilung Suft gu verfchaffen, Feuer tom-manbteren muffen. Die Manifestanten hatten einen Toten und zwei Berfette gehabt. Unter ben franwilfchen Golbaten fei tein Berlehter. Die beutiche Poligei behaupte, ber Betotete fei fein Ginbeimiicher. Die Goltung ber beutichen Beborben und ber Boligei fei torrett gemefen. Die Rube fet wieber hergeftellt.

Fürforge des Reiches und Preugens für die Beamten, Ungeftellten und Arbeiter im Ruhrgebiet.

Berlin, 18. Januar. Der Timmarlch ber Franzosen und Belgier verlchärft die Wirtschaftelage und damit die Lebensbaltung in den detroffenen Orischaften in der empfindlichten Weile. Die Re-zierungen des Reiches und von Preußen haben da-her ihren Beamsen. Angestellten und Arbeitern zur Einderung der geschaftenen Rot eine Juliage zu ihren Bezügen, Bergütungen und Löhnen bewilligt, deren Auszahlung glabald erfolgt deren Muszahlung alsbald erfolgt.

Bonbon, 16 Banuor. Der Befiminfter Bagette" gufolge warfet die Regierung die Entwidlung ber Creignlife im Auhrgebiet weiterhin mit riniger Sorge ab, aber in feinerlei Ablicht, gu inter-Man fei nicht ber Unficht, bag jofiche Befegung von Bochum bas Enbe ber Intersention bedeute. Richts fonne die Frangofen hinbern, nach Berlin ju marfchieren.

mb Bonbon, 16 Januar. Die Biatter neb-

men in Beitarilfeln zu bem neuen Bormarich der Frangofen Stellung Die "Daily Mail" tritt bofür ein, baß Großbeitunnien und Frankreich wieber sufammentommen und eine vereinigte Politit verfolgen, ba es fich für England barum banble, ob es allein fteben ober mit Frantreich bei einer Boltit gufommenwirten molle, bie fich bereits als reichtlich gerechtfertigt erweife. Die "Times" ficht bogegen ber frangöltichen militärischen Afrian mit ernsten Sorgen entgegen. Das Blatt schreibt, die Wahrheit lei, daß die Geschichte Europas plötzlich einen Sprung in eine new Sphore getan babe. Die Martipringe und ber Gedante, durch eine Stabilifierung ber beutjagen Mart bas beutiche Budget ausaugleichen, scheine bereits veraltet zu fein. Die Tatade allein, bag militarifdjer Zwang engewandt werbe, habe bie Möglichfeit einer wirtschaftlichen Regelung ernfillich vermindert, wenn nicht schon vollfommen ausgeschaltet. Unter diefen Umftanben fei ju befürchten, bag bie frangoliiche Bolegung bes Ruprychiets einen anderen Charafter annehme Das allgemeine Reparationsproblem, wie es bie Millierten berühre, tonne in ben gintergrund treten und Erwägungen strategischen und politischen Charottere Plat machen. Dann murbe eine neue Lage in Europa gelchaffen werben, und eine folde Lage würde bie Mulmertfamteit felbit ber ruhigften aller britifden Regierungen erfordern. Die ungarifchen Heberialle auf Rumanien und die litauischen Ueberfü,e auf Memel feien die Symptomie einer neuer Unruhe. Die gefamte wirtidolftfiche Zufunft fel wieber unficher und buntel. Die Frangofen batten Bochum, 17. Januar. Um Moniog abend burch ihre Milition im Ruhrgebiet ein furchtbaren Misito auf fich genommen, nicht nur bezüglich den Reparationsproblems, jondern auch bes Friedens Guropus und ber gangen Beit. Es mare ju begeilfen, wenn ber Cauf ber Ereignlife die brilliche unb Strafverfolgung non vier tommunistischen und ichienen im Raihause General be France, tommans barauf aufmertiam gemacht worben, baf bie Er- bie frangofilde Anficht wieder in Cluffang bringen zwei fogialbemotratifden Abgeordneten wegen bierender General ber britten Ruraffierbrigabe, mit regung ber Bepolferung febr groß fei und bag murbe. Das frangofifche Erperiment muffe ent-

Die Bedeutung des Rah gebietes.

Bie ungehruer bir Bedeutung bes Ruhrge bieten für die gange beutsche Wirticalt ift, geigt fich am tarften, wenn man einmal eine Reitie nuchterner Beblen fprechen loht. Das Rufrgebiet umfaht eine fallche von ungefahr 8800 Quabrat-felometer. Muf biefer Blache wohnen bicht aufammengebollt rund 4 Millienen Menichen, alfo eine genau foviel, als die gefante Cinwohnergahl ber Schweig beträgt (3.9 Millionen im Jahre 1920). Die außerorbentliche Dichte ber Bevolferung ber Ruhrgebietes und bamit bie ungeheure Gefahr einer weiteren Berbichtung burch frembe Truppeneinschiebungen geigt fich barin, baft im Riebrgebiet auf 1 Duardeattilometer Blace rund 1600 Berfonen mobnen, in ber Schweig bogegen auf I Quabentfilometer mur 94. Die Bevölterung ift faft mesfclieftich in Bergbau und Inbuftrie totig. gangen murben nich ber legten Betriebngablung von 1907 rund 750 000 inbuftrielle Arbeiter in Ruhrgebiet gegublt. Beute birite ihre Inhi bereits 1 William überfdiretten.

Der weit übermiegenbe Teil ift im Steintoblenbergbau beichftigt, beffen Belegicaft über eine balbe Million Berfonen betragt. Das Rubrgebiet ftellt bas bedeutenbite Roblenvorfommen in Deutschland bar, es umfahr mit 213 Milliarben Tonnen Steintoblenvorrat über breiviertel ber ge famten beutichen Steintohlennorfammien. Steinfohlenforberung im Rubrgebiet (ohne finte rheinifche Bechen) betrug im Johre 1918 110,4 Mil tionen Tonnen, fein Antoil an ber Gefamibeforbe rung des Deutschen Reiches innch bem jegigen Gebiefeftand) betrug 78,31 Prozent. Im Jahre 1922 murben 100 Millionen Tonnen Steinfohle im Mubrgebiet geforbert.

Die Robeifenprobuttion im Babre 1915 betrng im Rubrgebtet 6,7 Millionen Tonnen ober 61 Bro gent ber gesamten beutschen Robelfenprodutiion. Die Robitablproduttion im Jahre 1913 betrug im Rubreebiet 7.5 Millionen Tonnen oder 65 Progent Der gefamten beutichen Robitahtprobuttion

Die Roblentieferungen an bie Entente find in erfter Pinie bom Rubrgebiet gu ffellen. Diefe Rob fen, und Kofemangelieferungen (leterre in Rublen umgerechnet) beleugen im Cabre 1920 15 681 000 Eonnen, im Bebre 1921 18 180 000 Tonner Banupr bis Rocember 1922 18 971 000 Tonnen Mehr als ein Delttel bes Aufbringens an Rofstoble im Ruhrgebiet murbe von ber Entente in Unfpruch genommen, alfo ber eigenen Birlichoft entrager Die auferorbentliche Bebeutung ben Anbrgeblefen für bie Bolfsmirtfchaft geht auch boraus bernor bah faft ein Drittel bes gefamten beutschen Buterverfeben auf biefen Gebief entfallt.

Die Brotherforgung. Beelin, 16. Januar. Wie aus Stehtle berichtet wird, erffarte bei einem Begrugungenbenb ber pummerichen Landmirte ber Boriligenbe ber Candivirtidiafistammer, Grbr. v. Wangenbeim in eine Rebe: Die Wahrung unferer Broiverforgung bis jur nöchten Ernfe liegt völlig im Dunfein. 3ch richte an meine Berufogenoffen bie beingenbe Mohnung: Saben Gie Bertrauen gur Aricherenierung und ihren amtliden Organent Blefern Gle ab, was Gie mie abliefern tonnen, und fa fcmell tole frigend möglich und verfegen Gie bie Reichsregierung in Die Lage, rechtzeitig einzugreifen, um ju verhindern, dah das Bolf feinen Jag unfer Bunger fieht! - Der Rebner toilte frener mit, baf gwijden ber Induftrie, ben Gemerticaften und ber Pandmirtfdaft Berhandlungen fraitfinben, hoffentlich zu einer Einigung führen wurden.

Die Mengenabgabepreife für Brotgetreibe und

Brotmehl. Berlin, 16. Januar. Roch Mitteilungen be Reichsernährungsminsters müllen im Hinblid auf ben erhöhten Brefs fur bas britte Gerffet ber Betresbeamlinge und mehr nach infolge ber burth ble Untibertung ber Mort bervergerufene Steigerung ber Breife für Ausfandsgetreibe bie Abgadepreife ber Meichsgetreibestelle für Brotgetreibe vom 15 Januar 1933 ab auf 197 000 Mart für bie Tonne Noggen unb auf 212 000 Mart für bie Zenne Beigen und bementiprochend ber Breis für einen Doppelgentuer Roggen auf 27 000 Mort und für einen Doppelzentner Weizer auf 20000 Minet erhöhe wer-

Mus dem Memelgeblet.

mb Me med, 15. Januar. Mittags fam ein Reiferhet. Trupp von eine 30 Litaueri mit Gemehren und Hoch Maichinengeniebreit in bas Bentrum ber Stadt und ichloft bie aufgerogene Borfenbrude. um den Haupttrupp der Freischürler berüber gu laffen. Much bie frangostliche Prafestur murbe von Bache verschoben und findet Sonutog, den 21. Jo-den Litauern besetzt. En soll dort eine meiße Fahne nuor finn. (Räderes durch Anzeige.) gehist worden fein. Der Teil der Stadt um die Ro-* A ichtig fran tieren! Die neuen Portoferne und der Lodfenturm ift noch in den Sidnben ber

mb Memel, 15. Jamuar. Um 1% Uhr mitigs fit die Bestätigung befannt geworden, bah auf der französischen Beufestur die welse Fahne gehift werben ist. Die bier befindlichen Teile ber Be. 25 M., Deuchachen bis 25 Gromm 10 M.

Memel, 10. Jonnar. Der Oberfommillar Bettone bat folgenben Hufruf erlaffen: Bewohner ber Memelgebicte! 3m Ramen ber allierten Mtachte erhebe ich noch einmal ben feierlichften Broteft gegen ben blutigen Anfchlag, ber gegen bas Memelgebiet verübt worden ift. Ich erffore ausbrildlich, bag bie allierten Dante auch weiterbin beabflehtigen, ihre Autorität über bas Gebiet aus-

20 em el. 16. Januar. Der beim Gingig ber Litauer burch Ropfieluft vermenbete Direfter ber Demiefer Burdeisbant, Groft, ift gefter ben.

Afeine Miffeilungen.

Umerifa. Wie bie "Münchener Zeitung" miebent, eröffnet. Angeflagter mar ber Landmirt und frümirb fich ber leitbere bauerifche Miniferprantbent bere Dollagent Frang Muguft Beder aus Breit-Graf Berchenfelt bewenuchft nach Aner Amerika be- barbt, welcher, als er fich vorübergebend in Jahgeben, um bort in einer Reibe von Bortragen bie lungeldmierigfeiten befand, ihm Gbergebene Belb-Lage in Deutschland gu befprechen,

fich harmudig bas Gerücht, bag Mara Zeitin, Die tere Eingunge ihm bagu bie Möglichfeit boten. 3m Stabten ein. Bei ihrer Gefinohnte maren bie beiben befonnte beitiche Konmuniftin, bie fcon mehrfach Gangen fonnten jum Schlich 212 breartige Schies im Befig von gestobienen Sachen im Bert von mehr ben mit bie Beim Musland, vor allem in Frankreich und Italien, bungen gegen ihn festgestellt werden, welche fich auf als 314 Millionen Mort. In der figuptioche waren gelprochen bat, nunmehr fich in England befinde, Die beiben leiten Jahre erftreden. Die Cache tam en Beige und Silberfachen. -- 3m Gintlang mit bem' burchließe.

pergeblich, fie ausfindig zu machen. Conban. Die "Times" melbet, die englische Arbellerpariei habe on die Beutsche jozialdemotratifche Barrel ein Telegramm gefandt, in dem fie ibre Sningathie für bie burch bie Rubebefetzung fo wer geprilite bestiche Arbeiterfiolie ausfpricht

Berlabung im englitchen Abnigshaus. Der wellte Sahn bes englischen Runigspaares, ber Bergog von Bort, hat fich mit Laby Elifabeth Bowco-Luen verlobt.

Dubilin. Bier Monner, bie im Befit von Wolfen angetraffen wurden, find hingerichtet worben. Um Abend fpielten fich in bem Straffen Dubins Rampfe ab. Es wurden Bomben und Maichinengewehre verwendet. Co find acht Bermundere zu beflingen.

Walblington. Boch einer Meibung ber "Chicago Tribune" von hier follen die Frauen ber amerikafichen Solbaten in Cabteny, von benen bie meiften us Deutschland ftommen, nicht gleichzeitig mit ben Cruppen auf bem Dampfer "Saint Mibiel" nach ben fereinigten Ctanten befürbert werben. Dos Kriegeefretoriat fügt jeboch hinzu, daß threr fpäteren Reife ach America feine Schwirrigteiten auf Grund bes linmandeningegelebes im Wege flünden, ba das seutifie Kontingent bei meldem nach nicht überschelten fei Das Blat bemertt, bag auf Grund ber neien meritonischen Geseigebung Fenuen von Ameritaern thre ortproughthe Intionatish behalpen, unb nenn lie Angländerlanen flob, in Amerika noberolivert werben muffen. - Bon biefem Gefeh erfabet man gum erften Dete In der Weit ift es fo ziemlich figemein fiblich, bal bie Chefrau bie Staateange-Brigfeit bes Mannes erwirbt.

Der Glaube an die Jufunft des deutschen Bolles.

Bon Pforrer Dr. Buther, IR. b. R.

In alles Duntel, bas bie tehten Tage übe Deutschland ansgebreitet hoben, leuchten zwei Derrichtend ansgebreitet hoben, leuchten zwei Derriche Soft und erbeitet. Der Glaube an des beursche Soft und an des fritz Gläuf unsermibeter Arbeit. Ich lasse mit den Glauben an mein deutsche Boll nicht gestehen. Wohl irhe ich, wie die Geiller der Racht um meines Bolles Geele sierig werden, nobbl. benne ich den undermilieben Schoben, ben armifelige Ziollifation und gemeiner Raterialismus uns an Beite und Geele anrichten, wehl padt mich off der Jorn über Ungiblige, die durch ichomischen Genuch fich und ihr Well gugrunde idren, toolf ergrellt nich mondmal bas Gulfeber iber bie grengeniste fittliche Glelbgülrigten und bie blatute Haltfoligfeit to vieler in unferer Mitte. wohl lyder ich tieftraurig, wie man des alle füßliche Rapital Jucht und Ordnung in albernem Unverfinsb mb behnlochender Bosdett beruntergewirtschoftet Aber menn ich außerhalb ber Großisäbte bir darn finde ich dach immer wieder zu meiner fillen Treude eine wachsende Johl beutlicher Midnner und Jenuen, die mit aller Araft aufmärte inreben aus dem Ellend, die wieder fraff und aufrecht geben nollen, die eine beminften Schärfe einen Grenggraben bag es eint gelbene feien. Daß er bamit feine Un-leben mollen gwifchen fich und den Rarren und wohrbeit bedaupte, garantiere ber in den Ringen Scielmen, die alle moderne Anpaliungsfählateit für as erachten, was fie ift, wimlich fittliche Minberwertigteit, ichamiojes Baftieren mit bem Gönen ber Zeit. Wenn ich foldze Menichen finde, die opigen Anges in die Welt schauen und in deutschem forn gegen alles Gemeine auffieben, bann glaube ch inleber an beutsche Zufunft, ba einnt frode Rentt Burch meine Abern, ba grüße ich jeden Zog ber As-beit und des Kampfen mit der Zunersicht des Stepers.

Bir mollen ums ben festen Glauben an unfer Balt nicht vernichten loffen. In feiner Tiefe ruht mmer noch Chelmetall, bas reine Sanbe heber durfen, damit der Morgengianz einer neuen Zeit durüber flute. Deutschland much seben — auch all dem Dunfei dieser Tope gegenüber much sein Le-bensmäle Sieger bleiben. Aber der mith nur Reifter bes Schidfale bleiben, wenn im beinfchen fanbe die mieber Macht erhalten über die Genutter die ernften, tiefen, gelftiges Beben wollen getren ben: Goeibimort: "Im Beben fiegt nur ber, ber ben größten Idealismus bot."

Aus Stadt, Arels u. Amgebung Hochheimer Lokal-Nachrichten.

hochheim. Der G.-B. "Sormonie" begeht am stog, ben 21. Januar fein 78. Griftungsfelt im erhof. Räheres folgt burti Anzeige.

frochheim. Das in der Gameton-Rummer auf den 14 Januar angelogt gewelene 2. Stiftungsfeit des Underfluts "Noffspia 1921" Sochheim a. M. wurde des nationalen Traveringes wegen um eine

lage bei ber Post find mit dem geftrigen Tage in Renft getreten. Ein Brief bis 20 Groumt toftet im murben aus einem Geichaft in ber Friedensstraße Ortsperfehr 20 M., im Gernvertebe 50 M., eine Boftfarre im Detsperfebe 10 Dt., im Germerfehr Mohnung ber Forfichausstraße für etwa brei Millio-

Stanti, Rinfien-Botterle, Mach. rot Wiesbaben. In ein Jumellergeicholt an

ber Mirchgoffe fam am 12. b. IR. ein unbefannter Mann, lieft fich Brofchen vorlegen und ftabl babel eine mertvolle Stabbroiche aus Platin mit 24 Brillanten, über 3 Larat schwer. Rachbem er fich bas Rieinob angeeignet batte, lief er fchleunigst banon. Der Mann war efma 28 bis 30 Jahre, ift mittelgroß und berties,

- Der Brand in ber Dampfichreinerei Reugebauer ftellt fich als geringer beraus, als anfangs angenommen wurde. Berbraunt find nur einige Genfter bes Relieibaufes, auberbem murbe bie Dede und einigen Impentar beschäbigt. Der Betrieb geht in pollem Unifange meiter.

mr Comurgericht. Die erfte Schmur-Gine Bortragereife ben Grafen Cerchenfelb in gerichtetogung im neuen Jahre murbe am Montag fungeschwierigfeiten befand, ibm übergebene Gelb. Sanbler Bobonn Uhr aus Dieferten wegen bepange-betrage für fich behielt und fie erft fpater, unter ner Einbruche. Die Berbrecher gefanden bereits Mora Beffin in England? In England erholt Gulfchung ber Monteollregifter abfanbte, menn mei- mehr als 20 febmere Einbruche in allen fubbeutiden

über ben verspoteten Eingang von Gelbserdungen ber Doppelgentner Beigenmehl noch 74 000 Mart bat, bem Ungefligten ben Progef gu erfparen. Beiber mar bas unmöglich. Das Urteil nahm ben Mann im Sinne ber Anfloge in fechs Monate Gefangnis. Sugleich muebe ibm eine Bemahrunge-frift von & Sabren gegebiligt, ba er nicht aus nerbrecherficher Reigung, fonbern aus einer Rotlage beraus die Kandlungen begangen babe,

fe Miesbaben. Bor bem Gdmurgericht batte lich am Dienstag ber 22 Johre alle Weinbergenr beiter Emil Kohl aus Riedrich, ber am 3. Juli feinen 29fabrigen Bruber Beinrich mit einem großen Meffer lebensgeführliche Stiche beigebrache batte, au bewen elefer tury barauf verstorben ist, zu vermitworten. bie beiben Briber batten vorber eine befrige Museinenderleitung wogen. Erbichaftsannelsgenbeiten gehabt Emil Rohl wer nach der Tat ruhig aus dem dofe gegangen. Er begab fich zu dem Spezereiporoler Scholl, tanfte Ziguretten und ergublte gang gelaffen, baft er bem Bruber Eine verfett habe. In bem Baben war ber Emil R. von ber ereogten Menge festpenommen und ber Boligei übergeben worden. The Hoinrich R. aus der Kirche in feinen nof gurudgelichet mar, hatte ber Emil bereite ben Unmohnern gegentiber ertiärt: "Gente obenb ftirbt einer", er batte babei ben Rod aufgeriffen und auf gwel in feinem Roppel steckende Meiser gezeigt. Finige Zeugen gaben ein, ber Tilter fei ftert angerunten gemefen. Diefer beftiltigte bies und will on bem Gefchehnis beshelb nicht mehr viel willen Der Sachvernandige erklörte, ber Tod des Heinrich R fei burch Berbfulen eingetreten, ba ber Darm viermal burchstochen gewesen In dem Gerichtsgefingnis batte R. nach feiner Entieferung einen Sluckwerfuch undernommen, ber miftleng, er erbielt beshalb bereits 6 Monate Gefängnis Der Unjeflogte erflärte, bag er an ber Wirwe feines Bruero feine Berieblung wieber gut morben wolle. Ex babe beshald bereits fein Eriteil, 44 Ruten Adrer and und 28 Raten Wingert, the natural derfchrie en. Die Schufbfroge, ob der Angeflogte vorfäsilich einen Bruber forperlich migbenbelt und beburch einen Lob berbeigejührt hat, bejahren bie Gleichmoenen, ebenfo die Frage noch milbernden Umfton en. Das Gericht erfannte barapf gemith dem Anrag bee Stootsonwaltidiaiterate Cheijus weger Absperverlegung mi Lobeserfolg gegen R. eine Geangeteltrafe non 5 Johren und Stahrigem Chrore R nahm fofort bas Unteit an. Bemertt fei, all in der Stijung jum erftenmel eine Frau, nomich Frau Aloile Adexmann aus hochbeim am bleigen Schwurgericht als Richter mitgewirft bot.

me Bei Geschäftsleuten erfchien ein unbelannter lunger Mann mit Ringen, pon benen er ertibrie, bage es echt gelbene feien. Daß er bamit feine Unangebracht Saraftempel. Man nobus then benn auch bie Ringe gu bem geforberten Breife von gu fammen 20.000 Mort ab und erfuhr zu follt, bak mit betrigen worden mar, ba ber Karafftempel gefilfcht ift. Es hantelt fich um Ainge aus Meffing lemlim ohne jeden Wert.

Mellenheim. Bom Sonvenishein 1922, Hier machte man Aufzeichnungen über die Bouer des Sonnerfichens. Diese ergaben in den Ichren 1890 die 1921 mührend der Monate März die Otiober einen Durchichmin von 1493 Stunden, im Johre 1921 ergab fich ein Sonnenishein von 1905 Stunden, 192 sber nur von 1336 Stunden, es blieb alfo be Sonnenfichein 137 Erunden unter bem Durchichalt purlief und 549 Stunden blinter bem Inbresergebni on 1931. Dabei gubtt bas Abeimal zu bem Bevor ugten Contentant

mt Bieldenftedt. Mittelft Einbruche murber um ber hiefigen enungelischen Rirche 2 meifteinene

Mitarbeden mit Moppelnrbeit geftoblen. fp Franffurt. Der Eldefpieltbeaterbefiger Bilseim Schaftop wurde por einigen Wochen verhaltet. well er für feine brei Theater bie Gintriftspreife graftentells felbft gebruckt und auch mit "eigenem" hm die Geschäftssuhrerin Banta Brurt bebuffich gemefen fein. Schollop wie auch bie Seller haben jest vor bein Untersuchungerichter ein umfoffendes Geltundens obgelegt, daß fie bie Betrügereien ichon feit Johren begangen baben. Begen Stellung einer che boben Bürgichaftssumme murben bie beiben, do fein Bludinerbache norriegt, overft aus ber Saft entlaffen. - Der hiefige Biehmarft frand am Monog im Zeicen einer neuen erhablichen Preinfreigerung, an ber außer ben Rnibern alle Biebgettungen teilnahmen - Bei einem nächtlichen Einbruche illr zwei Millionen Mort Seibenftoffe, aus einer en Mart Gilberfochen, aus einer Jabrit ber Berssayung wurden entwelftet. Bankbiretter Geoh — Staati. Alaften-Lotterie. Rad- bieder Girahe für medrere Philiomen Mart Zigormurde, als er aus dem Fenster sch, diech dienen dem die Fichung der L. Klasse besedet, hat die Erkapstichung schwer verleit. Unscheinend ist jest auch newerung der Lose zur L. Klasse besedet, hat die Erkapstichung schwer verleit. Unscheinend ist jest auch newerung der Lose zur L. Klasse bei Bertuft des verner Fubrik der Kapstichens der Fallen. Derittene Klasser ziehen in Anrechten die Fieden zum L. Fallen. Hat der Fallen bei Bertuft des

kapstichten der Geoh

k That Erdomitich Futterstoffe im Werte out mehreren Millionen Mort, bie er in Berlin geftoblen botte. ju perfouten. Dobet murbe er überrojeht und festgenommen. Gein felferobelfer tonnte fich aus bem Stube mochen.

ip Frontfurt. Mits ber Bille eines Bantiers en ber Bodenheimer Lanbitrafe fiablen Einbrecher in einer ber letten Rachte fast die gesamten Silberfachen im Werte von mehr als 50 Millionen Mart. - Auf ber Eichersheimer Landstraße murbe ber Loufmann Werner Epflein von einem Euto abera hren und babei lebenogeführlich perlegt. — Das Raufmannsehepage Ludwig Bod aus Offenbach veramgludte bier mit feinem Boto. Bod erlitt einen Ediabelbrich, feine Frau fcmere innere Berfebungen. Beide murben bem Kramfenbaufe gugeführt. -Die Kriminalpolizei verhaftete ben 25jährigen Weiger Attern Derfen mas Chen und den 29fahrigen

um zu agitieren. Die englische Boligei bemuit fich jum Rappen, als eine Zentralgenoffenichaft in tafenben Aufflieg bes Dollarfurfes fietiert auch ber Frantfurt bei ber Oberpostbiretrion Beichwerbe Michlprein in Die Sobe. Babrend am Montog führte und ale baraufhin ein Beamter ber Wirs- ab Muble tofiete, mar jein Breis bis Dieristag babener Tofibrettion mit ber Revifien ber Bucher mittag ficen auf 80 000-82 000 Mart geftiegen. beauftragt wurde, Beder legte ein remmutiges Ge- Die Bage auf bem Arbeitemartt verfchiechtert ftandnie ab. Durch Krantheiten in ber Jamille fich foregefest. Die Bolf ber angemelbeten Arbeitswill er in Rot geraten fein. Der fall liegt an fich icen auf bent Urbeitsamt macht gefebends. Gegenlo milbe, bas felbst die Posibehorde anheimgegeben martig beziehen nabezu 2000 Personen debeitelofenunterfligung gegen 655 um bie gieldje Beit bes Bor-

> - Der Reichszentralporftand bes Bundes ber Alnberreichen Deutschlunds gum Schutze ber Famillen ift in ciner Eingabe erneut an ben Reicheernabrungsminifter wegen ber Einführung von Brotzufchuftarten für tinberreiche Jamilien berangetreten. Buf Grund Diefer Rorten foll es ben Fomilien ermöglicht werben, maetenfreien Brot gu verbilligtem Preife zu beziehen.

Selters (Welterwald). Hier murbe ber 75 Jahre alte Sanbler Ludwig Muller aus Freitachborf auf bem Babnhof überfahren und getotet. Er

war auf ber falfden Zugfeite ausgestiegen. Maing. Frangolifdes Militarpoll. gelgericht. Babrend einer vom Auberverein Worms perunfinteten Megatta anterte girfa 150 bis 200 Weter vom liufer ein Bufchmuer-Dampfer, ber am hed eine ichmarg-weiß-rate Flogge gebist hatte. Die frongofilche Genbarmerie erfiattete gegen ben Rapitan bes Schiffes, Abam Weber aus Borms, Ungeige megen Uebertretung ber Blaggvorfchriften ber interolliterten Mheinionblommif on, weil jum billen ber Gabne nicht bie Erlaubnis des frangögischen Kreisdeleglecten in Worms ingebott morben fei. In ber erften Danptverbandung erlicte ber Angellagte, bag es fich nicht um die frühere beutiche monarchiftilche Reichofabne, iondern um die beutsch-republikanische ichwargbeih-role Schiffahrtstlagge (mit einer fleinen diwarg-rot-goldenen Ede) gehandelt habe, beren biffen ben Abelnschiffen ohne Erlaubnis ber nteralliterten Abeinlandtommiffion gestattet fel. Die Berbondlung wurde damals ausgeseht, um bie Lichtigkeit ber Angaben ben Angeflagten nachzumitch. Die Bormfer frangoffiche Genbarmerie ertfarte protofollerifc, bag das Schiff bamaje mrit com Ufer entfernt gewesen, und es bechalb nicht nöglich gewefen fel, ble ichmary-rotigolbene Ede in er fcmarg-weih-coten Tagge zu erfennen. Der Staateamwalt beantragte mangels Beweifes ble freifprechung bes auf Reifen abmefenden Angelagten. Das Gericht ertaunte biefem Untrag

Maing, 16. Januar. Die heutige Mummer bee Mainger Ungeigers" murbe non ber Militörbehörbe beschlagnahmt und bes Erscheinen

es Mattes auf brei Tage unterfagt. Bensbeim, Ein biefiger Schutymann bat bier in Fabrrab entwenbet, um es für feinen Cobnt berrichten gu follen. Er tum jur Ungeige und purbe pom Dienft enthober.

Betmilates.

Mus der Reichshauptstadt.

Berlin, 15. Sanuar. Radjonings s ugu ntlud fich über Berite ein Wintergemitter mit

Berlin, 15. Januar. In bem vom Ramnergericht entichiebenen Brogeft bee Bringen Frierich Bropold bon Preugen gegen ben preugifchen finangminifter um bie bei Berlin gmiftben Bebienvef und Bannfee belegene Herrichaft Dfippel-Orelinden hat das Kammergericht bas Eigentum in diefen Befigungen in vollem Umfange bem Bringen guertunnt und ben Finangminifter verrteilt, bie Roften belber Inftangen gu fragen. Es andelt- fich um ausgedehnte Forft- und Landladen im Werr von mehreren hundert Millionen.

Berlin, 15. Januar. In Duffelborf ift ein gemiffer Peter Elbers verhaftet murben, ber bie Frum Gerret in ber Wangelitrage in Berlin ernordet und beraubt batte. Albers bat ein Ge-

Berlin, 15. Samuer. Die Rriminalpolizei n Spandau Gerbaftete einen Arbeiter ben Giemens-Steuerstempel verfeben baben follte. Bierbei follte | werte, ber feit verganenem Coptember feine Firma tiiglich um 5 Rilogramm Schellod beftahl, Die er in einem tunfilichen Bein verftedte. Der Wefamtchaben ber Firma beläuft fich auf 20 Millionen Rart. In ber Bohnung bes Liebeitere fowle in ber feines Rempligen fonnten nur noch 50 Rifogramm beschlagnahmt werben. Auferbem tonnien rurd 176 000 Mart berbeigefchafft merben.

Berlin, 15. Januar. Der Begrinber ber opeifchen Unftalt C. B. Goers M.-G. in Friebenau-Berlin, Comergienrat Carl Baut Goerg, ift geftern

gestorben. Berlin. Bie die "Boffifche Zeitung" erfahrt, bat bas Reichsernährungsministerium bas Erfuchen, beis Juderpreis obermals zu erhöben, abgewielen. Es bit fic babei non bem Gebanten leiten laffen, dost gerade angesichts der großen Mildmot der Buder ein erichmingliches Rahrungsmittel für bie inderreichen Familien bleiben multe. Der Buderpress biribr also gundafft dis gum 15. Februar wie

Berlin, 16 Januar. Ginbrecher raubien aus einer Belgiarberei taufend Raninfelle und fechagehn Buchofelle, bie gufammen rund gebn Diltionen Mart mert find. Für bie Mieberbeichaffung ift eine Belohnung von fünfhundertiaufenb Mart ansgeleht morben.

Berlin, 16. Januar. In der vergongenen nacht totete fich in Sobenschonbaufen ein 14jabriger Schuler wegen feines ichlichten Schutzeugniffes

burch einen Schuf in ben Ropf. Berlin, if. Januar. Bu ber fürglich von ber Breffe verbreiteten Ruchricht, monach bie megen Mufforberung gur Ermorbung bea Majoratuerben gut amei Sahren Gefangnie verurteilte Grafin Schitelfen bie Etrafe bieber nicht angetreten, fonbern Strafaufichub erhalten babe, teilt ber amtliche preufeifche Breffedienft mit, baf Die Grafin jest Die Strofe im Gefängnis ju Breelau verbufit.

Berlin. Der Berl Botalangeiger bringt Die Melbung eines Berliner Margarine-Graffiften, monach bie bollanbifchen und rheinifchen Margarinejabriten vortäufig bie Lieferung von Margafogung bie Genbungen noch Berlin nicht mibr Beschlagunhme ber Ber

Berlin, 16. Janu Lage im Ruberepler und Stelltfoblenverforgung ba beuge vengloffen, bie Be Suintoblen gu verzügen, bes Berliner Groß. un Ceinfohlen bürfen bis a uno nicht vertauft merbei auf befonbere Emmeilung erfolgen. Die beichlogno terroun aur Beriorgung ber finbtifchen Werte, Rr onficities with permant Reftaurationsbetriche fon mengen erhalten.

Die Bersteuerung de beibsigen bie ginongs Einfommens que Somob Bethemietengejehes nach gunchmen: 1. Einfomm gunchmen: L. Cinfonne Rudern: Bis Cinfonne miete, alfo die um 20 Pr miete angelehen, Beger bimgefolen ind bieroon bem libzug für itbnutum nor bem Kriege angelio zuzulnisen ib. Walle mut ber terladslich im Gebru bungetoften bestanben m bbe progenmoden Bufmich möß ber Befannsmidgun laften find, zu erhöhen. ist als Perfonalitener v fommen aus permieteter ift gleichfalls in ber 7 Reichsmittengefen feltau feben. Mittige für 20 nicht au moden, ba auf für die perforedenen Um Wolle auf ber allegen Moden auf eine Aufrage auf ber allegen. Julis auf bem gifferund 1922 erepachtenen Bierb Und die mirtlichen Einn Mohnungen, gegebenent 1 berechneten Mietwerts Len Unfolten abgajepen Die Bedeutung ber lehr hat, mer berichtet, Bertebrauereine zu eine bas Reichsverfebreminn

as is ble fonftigen Word bur berben. Perfonenslige foll mach audi follen burch lling Streifen burchgebenbe umgeftaltet merben. Ein Infommenfalliffe follen übermittelt merben. percine bat feine Mi E'Coldse mit Zulommer Betbieft zu übermitteln Brei Benernichabe Gebichoftstellung in (Thuringen) ever auch Der eine Bruber, ein !

frebenbe Erfotge gezettig ber Blacen 4. Riaffe fol

lidjen Berholdniffen ent

nung getragen werden. fürstig in ausreichender ausgerüßtet sied. — Die

Merhalten in Raucher-

taufen, ber anbere Br barauf, baft es geteilt t erfterem meiter nichts i minden. Sie holten eir sin Wort au Sprechen. Writte burdy und gerbre Der Norbpoliahter

verhaltel, Tile bie murbe ber befannte M por mehreren Jahren Rerbpalenthedung fo s verhaftet, mell er a probuttionsgelellidgelt gen batte guldbufben fo

Gegen Huswüchle foll bem Reicholog ber flässempelelyes augeben, freffenen Hebelftanbe e Dieten und abnlicher litten bemegen foll. 198 bie Berordmung in affentilden Lotalen bi perboten und nur pon glellen Polizeifchtuß ge bie Sodite Beit, baß er ben ein Enbe gemacht outh ble Bertreter ber berfchaft in ben Befpr Schafteminister barauf Betimpjung biefer Ut Brokens, aus pjachol ficht gelaffen werbeit nicht ettoa ber Sjoffnur magnahmen in die bo und auständilden Go fein ban ber Loge Der lidder ift boifnungsto benn febem Deurfchen, perbient, müßte angel fer nody bringers map guilgungen und ölfent Ili., bergangen fein. mung, ore in bem me fden Boltes norhande brud finben, und es fdreienbem Gegenfah jenen Dieten und Bo Das folimme &

Gegenb ftammenber Mufenthalt in Minist mogen ermorben fig nach ber Deimat im fcoft amelfelhofter einer Schifferichente er muf feinen Dolla lich auf mehere Dill die Gefellichaft, ibm Dollars aus feiner ? gen Logen maren je und nachbem er fei

ert auch ber am Wonteg 74 000 Wart is Dienstag geftiegen. verfchiechtert ten Arbeitsabs. Gegen-Erbeitslofen-Jeli des Bor-

Bunbes ber Be per gaben Reichsiffien berance ben Fa-Brot gu prr-

us Freirachgetotet. Er legen.

itarpoli-Ruberverein e zirta 150 ser-Dampfer, lagge gehift e erfinitete Weber aus ber Floggslambfommitble Erlaubin Borms auptverhandldy midst um Reimolabne, the fromarsner Heinen habe, beren laubnis ber gestattet fei. fest, um bie gten nadzu-Genbarmeele bamals meit echalls nicht bene Ede in ennen. Der deweifes bie enben Ange-fem Antrag

Rummer bes e pon ber s Ericheinen onn bot bier feinen Cobn

inzeige unb

fings o thys. gewitter mit

Bringen Frie-n preuhlichen fchen Beblenatt Dappelas Eigentum mfange bem minifter pertragen. Es unb 2onbrt Milliomen. elbori ift elu ien, ber bie n Berlin erbat ein Ge-

riminalpalizer ber Stemensahl, die er in Der Gesamt-20 Millionen one fowle in bem fonnten chem. griinber ber n Friebenau-

ung" erjährt, das Erluchen, abgemlejen. leiten laffen, Mildinot ber der Juder-Jebruar wie ber raubten ninfelle und

ift geftern

nd gehn Milgruffuchledre aujenb Mart in 14jabriger

dutzeugnijjes turslich von th bie megen Cajoratserben eilte Grafin

setraten, fonder amtliche röfin jest bie bilft. riger bringt ne-Broffiften, den Margavon Margawell bie Be-

nisht meht

Berlin, 16. Januar. Mit Rüdlicht auf die Lage im Ruhrrenier und die Gofährdung unferer Steinkobsenversorgung hat die Kohlenwirtschaftsftelle heute orgoloffen, die Beichlagnahme ber gefamten Cicinfohlen gu verzigen, bie im gurgeit im Befige bes Berliner Groß, und Rieinhandels befinden. Ceinfohlen bürjen bis auf welteres nicht gehandelt une nicht vertauft werden. Die Abgabe barf nur Gine Tragödie auf hoher See. Englische auf befondere Anweitung des Roblenanntes Berlin Blätter berichten aus der auftralischen Stadt Abeerfolgen. Die beidziagnahmten Steinfohlenvorrübe werden zur Berforgung der öffentlichen Betriebe der hödtischen Werte, Krantenbauler, Wobsschitz-anstalten usm. permanbt werden Hotels und anftolten ufm. permanbt werben Hotels und "hinfderfelbe", besten Napitan von ben engelichen Restaurationebetriebe können auf Untrag versügbare Bluttern als ein bekannter beuticher Seemann be-Demgen erhalten.

Die Bersteuerung des Cinfommens aus haus-beilt. Wie wir auswärfigen Zeitungen einnehmen, beabsichtigen die Himmidiater die Beremlagung des Einfommens aus honischis für 1922 megen des Beichamietengeseiger nach folgenden Grundfähren vor-danedenes: 1. Einfommen aus felblidemechnien Dünfern: Mis-Einfommen ift in der Regel die ge-miß dem Reichamietengeley feitguliellende Grund-miete, olis die um 20 Krasent geminderte Berfriess-mitte, olis die um 20 Krasent geminderte Berfriessmite, also die im 20 Prozent geminderte Berkiegsmiete, also die im 20 Prozent geminderte Berkiegsmiete anzusehen. Prozenduelde Adulge für Merdungskolen find diervon nicht zu mawen, außer dem Adulge für Aberdon die die Erfrieges die Adulge für Aberdon die Dem Abrige die Adulge die

Gebichoftstellung in Untermirboch bei Sonifeld

verhaltet, weil er an ber Spilje ber Betroteumsproduktionsgefellichalt von Texas fich Unterschlagungen batte zuschusben tommen laffen.

Gegen Muswuchje jeder Urt. In biefen Togen folt bem Reichotog ber Entwurf eines neuen Schant. flättengeseiges zugeben, das sich gegen die alteingefreffenen Uebelftanbe auf bem Gebiete ber Bars, Diefen und abrilder zweifelhofter Bergnfigunge-Nöllten bewegen soll. Schon mit Beginn dieser Woche
It die Verordnung in Kraft getreten, wonach in
offentlichen Lorden die Langerei am Nachmittag
verboten und nur von abends neum die zum offiziellen Vollzeischlung gestattet ist. Es ist in der Tat
die holde ische Langerei am Nachmittag
verboten und nur von abends neum dies zum offiziellen Vollzeischlung gestattet ist. Es ist in der Tat
die holde kein Kamerad Franz Leibach seinem
die holdseischlung gestattet ist. Es ist in der Tat
die holde kein kamerad Franz Leibach seinem botten bemegen foll. Schon mit Beginn Diefer Wome bie bodyfte Zeit, daß endlich biefem ichandbaren Treiben ein Ende gemacht wird. Mit vollem Recht haben auch die Bertreter der Spihenverdande der Arbei- Dessan, 16. Januar. Heite vormitig ist das berichaft in den Besprechungen mit dem Reichswirt- berühnte Orungerie-Gebäude im Wörliger Park daftsminister barauf aufmertjem gemacht, baf die durch einen Brand vollständig vernichtet worden. Bofampfung biefer Unfinen, Des Schlemmens und benn jebem Deutschen, ber biefe Begeichnung mirtlich verblent, mußte angesichts beijen, was uns ber Winter noch bringen mag, jebe Luft geräufdwoller Bergnugungen imb öffentlicher Tangluftbarfeiten gründ-It., vergengen fein. Aber fctieflich muß die Stimmung, ute in bem meitaus größten Teil bes beutichen Boiles vorhanden ift, auch ihren außeren Ausbrud limben, umb es secht zu ihr in budylichtlich ichreiendem Gegenfaß das geräufchvolle Treiben in jenen Dielen umb Bars.

Dony Begiebungen an, die dags führten, daß ber Beiebungen an, die dags führten, das bei Beiebungen an, die dags führten, das bei Beiebungen an, die dags führten, das bei Beiebungen an, der mach den mit die einserflanden auch der Beiebungen der der der Berdin auch der Beiebungen Beiebungen bei Beiebungen Beiebungen bei Beiebungen Beite bei Beiebung bei Beiebung bei der Beiebung bei bei Beiebung bei bei Beiebung bei Be

Buntes Alleriei.

In Oblige mer mit Unterabitales Webshelt bes Stabtrare die Entfernung bes Kriegerbentmolo por bem Nathaufe mit ben Stanbbilbern Raifer vor dem Nathause mit den Standbildern Kaiser mb 33 am burg, 17. Januar. Das Rheinisch Summe, die beute erwa 450 Millionen Mort der Wilhelms I und Rosser Friedrichs III. beschieden Robbensunds der Greinbestückt eine morten. Auf eine Anfrage an das Staatsminischen Aufgreichen der Friedrich der Freisen der Konden ber Western der Freisen der Konden ber Konden bei Kriefen der Konden ber Konden bei Kanden, Bressau und Koln fin am per agen

Leben in ber Schubbatte am Totentopf burch Erbangen ein Enbe gemacht.

ift nichts befaunt. Heber bie Entflebungourfache

Reveite Ladrichten. Aus dem Auhrgebiet.

Rach einer Blattermelbung aus Effen wollte gestern eine Kommission von französischen Offizieren die Zeche Seizer-Reund im Worden von Effen befichtigen. Der Betriebarat der Zeche ernärten Die Arbeiter sofort die Arbeit niederlegen
mürden Die Offiziere verlieben dermit die Arbeit Das ichsimme Ende. Ein aus der Essener Marte, das die Urdeiter solle und der Kedener Wegend stammender Oreher, der nach issührigen Warten. Die Officier verließen darauf die Zeche. Wie Die stellten würden. Der Besch wirden And der Keldung des "Bert. Tagedelats" wie Die Franzosischen And der Keldung des "Bert. Tagedelats" wie Die Franzosischen Mach einer Westdammen. Der Besch wir der Die Franzosischen wie Die Franzosischen wie Die Franzosischen wirden der Die Franzosischen der Die

Befte Saltung der weltbeuifden Mebelterichaft.

(Thüringen) war auch ein Tafellievier vorhanden. Der eine Bruder, ein Urbeiter, wollte dasselbe verkaufen, der andere Bruder, ein Urbeiter, wollte dasselbe verkaufen, der andere Bruder, ein Urbeiter, wollte dasselbe verkaufen, der andere Bruder, ein Landwirt, befland daruf, de egeteilt werden koffte, umd so blied ersteren weiter nichts sidrig, als die Teilung mitzu eine Bort zu sprechen, sigten sie der Urbeiten eine Schrolige berdei und ohne werke von den Waltendung verhaltet. Der Nordposighter Coof wegen Unterschaugung werhaltet. Wie die Alle des Daterlandes erschaltet. Wie die Alle der Bestellung der westeren Anderen Geschen Ungelied den Angeben und der Verlagen der Lectusies der Lectus

Bom Kahleniundital.

flerium hat Mirifter Severing ben Regierungsprofibenten in Diffelborf angemiesen, die zur Entbernaug bes Dentmas erforberliche Genehmigung
ber Gelchöftsbetrieb in Hamburg bereits vollbag ber Gelchöftsbetrieb in Hamburg bereits volltommen wieder aufgenommen worden ill. Die Be-fürchtung, daß der geschlichte Apparat des Rod-lenfundstats verschlagen sei, sei undegründet. Wenn Störungen in der Koblenverlorgung eintreten sollten, so liege dan unter feinen Unständen an dem Kahleninnbitat felbst, sondern lediglich an fremden Ein-gelifen. Balts nicht die Besahung Gogenanordnungen treifen follte, fet für eine glatte Abmidelung hes Abfahes Gerge getragen.

Eine Mitteilung der Reparationsfommiffion.

reges in Kenninis gefest babe. In dem von der Reparationakamensstein der Angles in Kenninis gefest babe. In dem von der Reparationakamensstein der Angles in Leiter Reparationakamensstein der Angles in der Angles in der Research in der Angles in der Angle

Lette Nachrichten.

Die frangösischen Beschle.

Beschingundeme der Berliner Steinfohlenvorröte.

Berlin, 16. Innuar. Mit Nügricht auf die Antiere Weltreber Weltreber Weltreberd. Ein neuer kentschen wieden wieder der Beletzungsplanes zu überzeigen.

Berlin, 16. Innuar. Mit Nügricht auf die Geschroung unsere kentscher Weltreberd. Ein neuer kentschen wieden werden bei Geschroung unsere kentschen wieden gewährt.

Arbeitern bas Brot geben, ausgleichen. Die Untunft unferer Truppen bat jedoch nur ben Zwed, die Lätigtelt ber Ingenieure zu unterfuhen, meldje bie erforderlichen Mohnnhmen egreifen follen, um bie ben Alliierren guftebenten Roblen gu betemmen. Reinesfalls follen fie bie wirtichaftliche flage Des Landes vermirren. Die Befahungebehörbe wird alls the moglichites tun, bemit boe Erbriteperhaltnis und bie mirticoffliche Lage ber Bergurbeiter bes Ruhrgebiets nicht burch Bufianbe erichwort werben, Die einzig und allein ben In-bustriellen und ber beutschen Regierung gur Lafe

Reue Santtionen.

mb Baris, 17, Januar. Die Hanasogentur beriehtet über bie nachften Dafnahmen: Infolge ber gestern festgestellten Berfehlungen Deutschlands bei ben Robientieferungen batten fich bie frangoftiche und die beigifche Regierung entichiofien, fojori auf Ronto ber Millierten die Robiensteuer in ben befehten Gebiefen ju erheben. Italien merbe fich biefer Magnobine anjolichen. Beitere Conftionen feien ber Gegenstand von Beratungen swiften ben brei Regierungen, und zwar infoige ber zwei wetteren von ber Reparationstommiffion feftgeftellien Berfeblungen Deutschlande, ber am 26. Degender tonftetierten Berfehlung bei ben Solglieferungen und ber geftern fesigestellten Berichlung bei ben Biebrefile nitionen: nämlich die fortrolle der Domaninfrollber. Diefe merbe porbereitet und ferner bie Errichtung einer Jollinic im Rheinland und um das Ruhrgeblet geprüjt.

wb Baris, 17. Ismuar. Sanas meibet aus Dulfeiborf, turg nach ber Kunfereng von geftern nechts mittag feien bie beutichen Induftriellen gum Regierungsprufidenten gegangen. In englifden Rreifer merbe burtundig bas Berlide verbrettet, fie batter beschiossen, Wiberstand zu seisten und den Be-fastungsmächten teine Kohlen zu flesern. mb Parls, 17. Januar: Das "Journal" sieste

feft, baß eine neue Abfeitung Ingenieure jur Verfidrfung ber Million Cofte abgereift ift.

mb Baris, 18. Jamuar Dem "Jeuranfigeant" wird eus Essen gemeldet, daß die französischen Behörden jeht Bolsfüchen in den großen Bergmertes gegenden des Rubrgebiets errichten, um eine gejunde Robering für die in die Grube gebenden begwe, berauskommenden Bergarbeiter zu gewährleisen. Konfundereine (cooperative) für die bürgerliche Beobiterung find gegründer morden, bie jum Selbft-toftenpreife Rieidung, Ronferven und Rabrungsmittet vertaufen. Die Waren aus den Kriegebe-Händen ber Frongofen und Ameritaner werden be-31 permembet, um bieje Konfunnereine zu ver-

mb Baris, 18. Januar. Wie bas "Journal" aus Moing eriährt, bat ber Papit eine Summe son lechabumberttaufend Lire aus feinem Beinattrefor gun Linderung des Clends in Deutschland gestilltet. Die

Der Marffurs im Musland.

mb Maing, 10. Januar. Der Merffers mille beute einen bieber unerhörten Stury. Er notierne in Burich mit 0,0540 um 0,0130 riedriger und zwar in Rem Bort am 0,0012 auf 0,0061 abgeichwäche. Die Berliner Devifenpreife erreichten eine Reforbe bobe. Im einzelnen waren gesteigert Umsterdans etwa 1760, Bruffel 266, Binlien 215, London 30 840, New Port 4760, Paris 290, Schweig 820 und Spanien 730 Buntie.

Bart-Rotterungen der Berliner Börfa BOR 16. Nouner 1923.

	une bem Rring		15, 300.	10 30%	
Smerilla		1 Tollar	4.30	111000-	115400
Franfreich	4. 4	1 gree.	9.80	2189.—	1045,-
Schmela		1. Bres.	0.81	781	955.~
Belaten		1 Syren	1.88	1 40005-	EIDO
Dolland		1 Sulben 1 Stb. St.		54230	
		1 Dire	0.61	675	
Defterreich		100 Rranen		14,00	
The m	andies	diche Mone	2655	ilde 450,-	he 1005

17 Januar, am Greivertett. Dollarturs (10 tipe borm.) 16500.00

Frankenturs (10 Ubr borm) 1130 00

Spätes Glück.

Bon Anno von Banbung.

Ball mid, Robert, wir qualen une nur gegenfeitig. Deine Gitern geben ju boch nicht ju, bag wir une heiruten, alfo - muffen mir une trennen. Baun unter ben Berbaltniffen fann ich naturlich nicht bier bei Much im Geschäft bleiben.

Sie fab fich in bem langen fcmalen Labenreum um und babei rann ihr langfam Trane um tig tummeln muffen, Dein Bater verftanb es von je, feinen Beuten Beine gu machen. Aber ich bin bergemöhnt wie ans liebe Brot, als tonnte ich nirgende anbers bin, babe fast gemeint, bier Deimatsrecht zu befigen.

Berbert Bethufens weichliche Buge verfuchten feft und millenofrättig auszusehen. Doch gelang es fo benimmft. nicht, die innere Schmache übermag, geichnete bas

Bene, fei gebulbig, meine Eltern merben fich marten.

Gie fcuttelte ben Ropf.

Mein, Nobert, entweber ober! Du barfft nicht son mir verlangen, bag ich ben vorwurfsvollen Bliden Deiner Eltern ftanbhalte, bis fie mich eines Tages hinausmeisen. Da gebe ich lieber freiwillig. fürlich.

Biebfte, fet boch vernünftig, Robert Bethufen umichlang bie mittelgroße, gutgewachlene Bene Ballner ungeftum, bent' boch an mich und mas werben foll, wenn ich Dich nicht mehr alle Tage tur fortgeschlichen. feben fann.

Es war um biefe fruhe Rachmittageftunde meift ftill im Gefchaft. Runden fehlten noch. Die anbere Bertauferin hatte Tifchzeit und ber Befiger fclief in einem Binterftubchen. Lene ließ fich jest rollliger bie Umarmung bes Beliebten gefallen, feine Arme umfaßten fie fo marm und weich, mobituenbe laue Bartlichteit umfpann fie, lullte für Nugenblide alle ihre trüben Gebanten ein, neue hoffnung muchs wieber in ihr empor. Eng umichlungen ftanb bas Boar in feliger Beltvergeffen-

Bloglich ein hartes Sachen, ein gorniger Huf. Sin breiter unterfehter Mann pon berbem Topus borte Robert Bethufen nichts mehr von ihr. hatte ben fleinen grunen Worhang, ber Baben und Bohnung trennte, gurudgeichlagen und ftarrte mit ten, von Grinneuingen burchflochtenen Ubenbftunbe bolen Mugen auf bie beiben Menschentinber, ble in jabem Schred auseinanbergefahren maren.

Robert Bethufen war rot geworben, Bene

blidte fast tropig.

Alfo Schiferftunben merben bier in meinen Beichaft abgehalten von ben herrichaften, man fcamt fich gar nicht, bier Bartlichfeiten gu taufden, alls fet man ein par aller Belt perlobtes Baar. Gr fuhr mit ber Fauft burch bie Luft. Das bulbe ich nicht, ich bin ber ferr bier und habe, glaube ich, beutlich genug ertfart, daß ich die Che mit bem Mabenmabel nicht gugebe.

Bene Baliner warf ben Ropf gurud. herr Bethufen, nach meiner Unficht ift es feine

Ghanbe, ein "Babenmabel" gu fein.

Barifari, fchrie ber Mann mit bem graugefprentelten Saar fcroff. Schande bin, Schande ber, mein Cobn foll eben tein Sabenmabel beiraten, er fann Unfprliche machen.

Mater, mir haben ums lieb, rif fich ber Jungere aus feiner Berichuchterung

Der Meltere lachte brohnend.

Mit ber fogenannten Biebe lodt man teinen hund hinterm Badofen hervor. Gelb und nochmal Gelb, mein Cobn, bas ift heutzutage bie Sauptfache und unfer Gefchaft muß auf guter finangieller Grundlage ruben.

Robert verharrte unichluffig. Er wollte reben, fuchte nach bittenben, überzeugenben Worten. Muchtig gudte Rampfesluft in ihm empor, wollte dem Bater Miberftand leiften, für feine Liebe eintreten. Aber er fund teine Gilbe, ble hatte übergeugen tonnen, nur ein armfeliges Stammeln rang fich über feine Lippen. Der Refpett por bem bartichaligen Bater fag ibm gu tief im Blut, budte feine Liebe mie eine finrte Sauft.

Bene blidte ihn mit einem Gemifch von Mit-

feib und Berachtung an. Armer Robert, fieht fo die Liebe aus, fpiegelt fie fich fo immerlich tlein in Deinem hirn. 3hre Mugen leuchteten auf. 3ch babe Dich lieb, Du. Mber anders, gang anders als Du. 3ch hatte mit durch Rot und Tob gehen tönnen, wodre mir ju groß gemefen. Du aber haft Angft trieben. Richt benten, nur arbeiten. Und ba fam fie ihren Ginfluß aus. ume Futternapfchen. Geb, beirate eine, bie Dir einen gefüllten Beutel mitbringt, brude bas jummerliche bifichen Gefühl, bas Du Biebe nennft, aufammen, bis es erftidt ift unb forge bafür, bag bie Firma immer gut funbiert ift. Gie manbte fich an ben Belteren: Berr Bethufen, ich bitte um meine gern getan. fofortige Entlaffung, 3hre Behandlung von vor-

Der Mite bif fich auf bie Lippen. Dan meint, Gie muren eine geborene Reichs-

grafin, ipotteite er.

bin verbietet mir, bier noch eine Runbigungsfrift

Bene Baliner gudte bie Achfein.

auszuhalten.

Benn ich auch nur ein ichlichtes Armteutefind Fremben herumftogen laffen mußte, meinen Stolg habe ich auch, ich bude mich nicht.

Ein Labenmabel find Gie, fein Gramm mehr. erhofte fich ber Mite, ber Biberfpruch nicht vertragen fonnte.

Bene lächelte. But, Gerr Bothufen, ich bin ein Babenmabel, aber mein Stolg wiegt genau fo viel wie ber einer Fürftin. Und nun bitte ich Gie nochmale, mich zu entlaffen.

Geben Gie gum Teufel noch heute, braufte ber Milte muf

Robert hob flebenb ben Mrm.

Bater, ich bitte Dich, bente an mich, an mein

Bebensglud, meine Butunft.

Der Alte fachte. Darun benfe ich, gerabe baran, und beshalb bulbe ich nicht, bag fo ein geriffenes Mabel Dich einfüngt, um fich hier bei uns

uis mollige worme Reft zu fehen.

Sgene ftattgefunben. Es maren gute vornehmen Runbinnen, ber nahm einen laufdenden Ausbrud an. altere Bethufen bienerte mit tiefer Berbeugung beran, fragte nuch ihren Bunichen.

biaffem Geficht.

famteit, non treuer Liebe, boch tein einziges Wort frellt murbe, weil der Bater bas richtiger fand. In man fann nicht immer in einer Stellung bleiben. - Die freine ber ber an Arte. Raial. frei. 88 III., bas von Mut und Widerftanbefraft genate. mir brach bemond ben ber an Arte. fiel, bas von Dut und Biberftanbofraft zeugte.

brachte, ben Ropf.

bem ich mußte, bag Du fcmach und feige bift, bachte und hoffte, im enticheibenbenAugenblid murbeft Du Dut und Mannerfelbftbemußtfein geigen. 3ch habe mich geiftufcht, baran ftirbt meine Biebe. Trune über bie Wangen. Sier habe ich als fleines Wir paffen nicht zueinander, beshalb mollen mir vierzehnfahriges Ding angefangen. Sabe mich tuch- es turg machen. Dier meine Sand, ich gurne Dir

Du guruft mir nicht, wieberholte er erregt, Du mir nicht, ja bas ift eine Buffaffung, bie ich nicht perftebe. Du willft mich im Stiche faffen, Du willft unfere Liebe hinwerfen und gurnft mir nicht. Soft ja gar tein Biecht bagu, wenn Du Dich

Geine Schwachbeit fühlte fest feften Boben unter fich, fühlte fich foart, trumpfte auf. Lene lachelte bitter. Bir verfteben uns nicht,

erweichen laffen, wir find noch jung, tonnen Robert. Gei fill, Dein Bater fieht fich ichon nach

Eben rief ber alte Gerr: Romm bar, Robert, lange für Frau von Sternom bie nemen Geibenftrümpfe bom oberen Regal herunter.

Robert gab fich einen Rud, gehorchte unwill-

Mis bie Runben fort maren und er fich bann mieber Bene gumenben mollie, mar fie verfchmunben. Still und heimlich mar fie burch eine Binter-

Der Meltere nidte gufrieben.

Co ift es am bellen, Robert, mit ber mareft Du boch nicht gludlich geworben, folche feibfibemußte Frauen germurben einen. herr muß mam im Saufe bleiben. Und wenn fle Dich ehrlich geliebt, butte fie nicht fo roich bie Glinte ins Rorn geworfen, Deine Berfon war ihr aber mohl feiner besonderen Mühe wert.

Das fagt Die Gitelfeit in Robert Bethufen mar töblich nerleht.

Mm nachften Jag erbat Bene Ballner ichriftich ben Reft ihren Gebalts und ein Zeugnis. Beibes ging poftwenbend an fie ab und feitbem

Ein Brief, ben er ihr in einer welch vertrdumgefchrieben, tam uneröffnet gurud.

Da rif Robert Bethufen feine Liebe gu Bene, oder mas er bafür gehalten, aus feinem Bergen.

In einer befebten Bertebroftrafe ber mittelgroßen Stadt befand fich bas Raufbaus von Richard Beibemann. Es hatte vier Schaufenfter, In benen ein Cammelfurium ber möglichften und unmöglichsten Gegenstanbe friedlich beisammenling. Mancher Borkbergebenbe lachte mobi menn er bas felbstbewußt flingenbe Mort "Raufhaus" über ber Eingangetfir las und gudte mitleibig bie Achfein über ben Plunber, ber bie Auslagen fullte. Bemand, ber naber binfah ober gar etwas brauchte, mas er hier gu finben meinte, bachte, bag es im Raufhaus Beibemann" eigentlich recht bubiche Sachen gab und es nur einer gefchidten Sand bedurft hatte, Borbanbenes gefällig und gefchmad. voll zu ordnen.

Diele Sand fehlte - bis Bene Ballner ale Babenfraulein in bas Raufhaus eintrat und mit Acherem Blid erfannte, moran es frantie.

Der grieggramige alte Junggefelle Micharb Beibemann mehrte argerlich ab, ale Bene ibm belebeiben ein panr berartige Blane unterbreitete.

Dummes Beug brummte er, meine Runbichaft verlangt folden Unfug nicht. Gerabe bas mobi-tofe Durcheinander in ben Erfern regt meine Runbichaft an, gieht fie in meinen Baben. Wem mein Gefdmad nicht gufagt, foll braugen bleiben!

Bene lachelte mutig. Gie ftedte fo voll Mr-Beitsmillen, voll Urbeitsluft, mollte barüber pergeffen, mas fich boch fo fcmer vergeffen lief, mollie vergeffen, bag fie einen Mann geliebt, ber nicht ein bigden, nicht ein gang flein bifden fur fie getampft hatte. Bur fie und feine Biebe, bie er boch bis jum legten Mugenblid betont batte, und bie boch nichte gewesen war wie ein winziges Flammden, bas ber leifeste Lufthauch ausgelofct.

unberen Dingen anfullen, bag er nicht mehr Maum taum, wie fie ibm babei ein Gelid feiner Dacht aus hatte für Brubeleien, bie ihr Tranen in bie Mugen es ihr gerabe gurecht, bag fie bei Richard Beibemann viel zu tun batte. Biel - aber nicht genug, Deshelb batte fie fich geen mehr beiftigt. Schaufenfter gefchmadvoll berrichten, Die Labeneinrichtung unbers orbnen, beibes batte fie gar gu

Aber fie burfte nicht, ber alle Beibemann brummte, fo oft fie bas Thema anregte, murbe grob und gröber.

3mei anbere Bertauferinnen, bie fich in bem Durcheinander bes "Raufhaufes" nang mobi fühl-ten, lachten fie aus. Cine fagte: Bas tummert es Sie, Fraulein Ballner, wie ber Mite feine Bare an ben Mann bringt, die Hauptfache ift, Gie triebin und Maife bagu, die fich von jung an unter gen Ihr Geib, und wenn Sie in ber Trobeibube liegen Bemerfungen fallen von raffinierten Mabgelegentlich ein Stfidden in bie Lafche gleiten laffen, mertt es tein Menfch.

Bene bordite auf. Alfo auch in bie Talde fannte man etwas gleiten faffen? Maturlich, bas Durcheinanber perfiibrte ja bagu.

Gie ermiberte ernft: Gin anftanbiger Denich mirb die Sorglofigfeit des Chefs ficher nicht aus- artige Beweggrunde unterfchieben tonnie, baran nüßen

treten an, lichelten verlegen. Mu, bas mar Gine, baf fie anfing, fich mobl gu fuhlen. mit ber nicht gu fpagen war, ba galt es vorfichtig

Ein Schaufenftermetibemerb follte ftatifinben. Bene tangelte immerfort um ben alten Beibemann berum, bis er brüst fragte, mas fie eigentlich von verbtufft an. thm melle.

Gie fab ibn ichlichtern an.

Mus unferen Schaufenftern mare etwas gu-Bielleicht betämen mir einen Breis. Die Babenflingel ichrillte. 3mei Damen traten Mugerbem murben mir auffallen, Raufer anloden, ein, augten neugierig, witterten, bag ba eben eine bie beffere Runbichaft mill Ruftur, Aefibetit.

Das hagere vertrodnete Beficht Beibemanns

Rultur? Mefthefrit? Beffes, Fraulein Bollner, mie tommen Gie gu fo großen Borten? Da- unenblich boglich. Robert gab Bene Baliner ein Beichen, mit ihm mit habe ich auch einmal rumfongliert, als ich noch in ben Bintergrund gu treten. Gie folgte ihm mit ein Blingling im lodigen Saar gewelen, ber Spraden und Gefchichte ftubieren wollte, aber fcon von mir brach damals igend etwas taput, bas nie mehr

Bene Ballner fcuttelte gu allem, was er par- beil und gang wurde. Do es mein Berg war, ober bummen Murebe por bem alten Manne, ber an ein Lebengibeal, ober mas fonft, ich meiß es nicht, feine Weife gut gu thr mar. Bag gut fein, Robert, ich butte Dich lieb, trob- aber feither gebe ich allen großen flingenben Worten aus bem Wege, en bangen guviel Erinnerungen

Idbes Mittleib mallte in Bene auf.

Sie fab ploglich ein verlorenes Beben por fich, bas burch paterliches Machtwort eingeengt worben in einen Rreis, ber einen ftrebenden Geift ftumpf amb mürbe gemacht.

Ihr Ion war umwillturlich ein anderer. Feines gartes Mitgefühl gab ibm Sanftheit, wie auf leifen Goblen tochterlicher Demut gingen ihre Worte.

Umwillfürlich tat das dem alten Manne, der fich ein verbitterten, verbiffenen Dofein gurechtgezimmert, wohl, hellhörig warb er, und ihm fam bie Erinnerung an feine Mutter, bie früh gestorben, und an eine tleine, auch zu früh verstorbene junge Schwester.

Gr fah Bene aufmertfamer an und ihm mar es babei, als milife er ihr irgend eine Freude bereiten. lleberreich an Freude mar fie ficher nicht, es bodte ba ein fleiner weber Bug in ihren Dtundminfeln, ein fleiner Roufmann mie ich Chrigely haben tann. ber zu benten gab.

Aber momit follte er fle erfreuen?

Er lachelte mubfom, es fiel ihm fcwer, weil er bes Bachelns entwöhnt mor.

Er mußte pluglich, momit er gene Baliner eine Freude bereiten tonnte. Er murbe ihr einfach erlauben, ihre Reformationsplane in die Tat umzufeigen. Mochte fie feine Babenfenfter umbetorieren so viel sie mollie, was lag ihm baran, er wollte nicht eigenfinnig fein. Er feste feine Gebonten in Worte um und erntete ein frobes, beglüdtes Geficht.

Birflich, herr Beibemann, barf ich verfuchen, unfere Muslagen nach meinem Geschmad zu ordnen? fo leib, hier fort zu milfien. Er nidte ein bigden gonnerhaft, begriff nicht,

bağ bas Mabel fich über eine Riefenarbeit fo freuen tonnte. Denn mas fie porhatte, bedeutete eine Riefenarbeit für fie.

Bene Wallner aber hatte nach langer Beit gum ersten Mal wieder ein freudiges Bachein um bie bubiden, icharf gezeichneten Lippen und in ihren vergrübelten Augen war ein Leuchten.

21m nachften Tage tam fie eine Stunde früher ins Befchift. Gie wollte bie Borrate burchfeben, überlegen, mas fie für ihr Werf brauchen fonnte.

Beibemann brummte wieber. Er hatte fein Beriprechen ichon balb vergeffen.

Etelhaft, Diefes Herumtramen in Truben und

Bene Michelte imentwegt melter. Gie mar gufrieden, ihr Eifer wuche, fand fie boch ungenhate Schäfe unter Trobel und flochem Alltogstram.

Mm Conntag ging fie bann an bie Urbeit. Gang allein padte fie an, ward Deforateurin aus angeborenem Talent, schoffte, als wurde fie im Atford bezahlt. Raum, bag fie fich ein Mittagsftunblein Bartie Grabenaushub versteigert. gömnte.

Bon da an benützte fle jebe freie Minute, unb voin fle bes Abenda zur Ruhe ging, freute fie fich ber Arbeit, bie erfligtlich wuchs und eine Befriebigung in the auslöste, bie the bisher fremd gewesen.

Boffonten bijeben por ben Grfern fteben. -Berritcht Bos mor nur in ben aften grilligen. druttigen Weibemann gefahren, bag er fein tieines Raufhaus" aufputte wie eine Märchenprinzeffin? Aber ber Mite felbst stand und ftaunte. Gin Bunber war geschehen, ein wahrhaftiges Wunder, zwei Schlante Mabchenhande batten aus Debe und Miltogsgrau bunte Barabiefe erfteben laffen. Daß fcbiante junge Mabdenhanbe foviel Macht befoßen!

Rimnsermehr batte er bas für möglich gehaften. En feinem perfnöcherten Gergen muchs ein feifes Gefühl von Sympathie fur ble gefchidte Bertauferin empor und er fing an, fie bingugugieben und um Rat zu fragen, wenn Reifenbe tamen. Bene burfte Richt baran benten, fonbern ben Ropf mit bei ber Musmohl behilflich fein, und er mertie es ben handen noben. Gang facht und ummertbar übi

> Die Schaufenfter bes tielnen Raufhaufes erhielten bei bem Beitbewerb einen gweiten Breis und es war guffallend, wie fich bie Ainnahmen hoben, feit fich ber Rahmen bes Geschäfts so geschmadvoll perämbert.

> Weibemann löchelte lett öfter, die neue Rundfchaft, bie fich nach und nach einfand, gefiel ibm beffer als bie frühere, und wenn er auch oft brummte, fo fam es ihm boch nicht mehr fo pom Siergen mie porbem,

> Die Bertauferinnen tufdelten miteinanber. Gie mifigunnten Bene ben Ginfluf, beneibeten fie und chen, die alte mobibabenbe Manner in ihre Rege

Go eine Bemertung fing Bene auf und empfund fie gleid) einem Ødjlog ins Geficht.

Daß man ihrer Arbeitslieft, ihrem Gifer berhatte fie niemals gebacht. Wie hößlich bas war und Die beiben Bertftuferinnen bilngelten fie be- wie meh es tat. Run mußte fie auch bier fort, taum,

Gines Morgens betrat fie bas fleine Rontor Beibemanns und bruchte ihre Kündigung por. Er blidte fie unter bufdigen graufablen Brauen

3ch habe mohl nicht recht verftanben Fraulein Wallner?

Ihre Mugen fuchten ben Boben, mabrent fie mieberholte: 3ch bitie fehr, in vierzehn Togen geben gu

bürfen. Belcher Grund bewegt Gie bagu? Weidemann fah wutend aus und in feiner But

Bene fürchtete fich ploglich por ihm. Ihre Stimme bebte bei ber Untmort.

36 - id mochte mich peranbern, ich meine. Gie begann gu ftottern. - Gie fchamte fich ber Sochh Stubbeng., Sochh Eifenmobelfabr Subl, Chur.

Dr ftief an ben Gegenstiftellen auf feinane fdmalen Schreibtifch herum.

Co, fo, peranbern mollen Sie fich alfo, mieber mo andere hineinriechen? Scheinen aus unbeftanbiger Familie gu fein, Berehrtefte. Aber gut, wenn Sie es wollen, ich mochte Ihrem Bunfch teine Bitte entgegensehen — er brach ab und endete bann rasch: Rein, mit Bitten mochte ich Sie nicht git balten verfuchen, aber ehrlich fagen will ich Ihnen trogbem: Es tut mir febr leib, bag Gie geben merben, benn feit Sie fich um bas Gefcaft fimmeen, ift ein ftraffer, frifcher Bug bineingetommen und ich fing schon an, Freude an meinem "Raufhaus" zu gewinnen. Allerlei noch halb verworrene Plane fputten mir im Ropf berum, die auf Bergrößerung hinftrebten, und ich, ber ich, felt ich auf paterlichen Befehl hinterm Sabentifch fteben mußte, bas Bort "Ghrgeig" nicht verstanben habe, fanb jeht, baß aud) Schade, - Gang gramlich und verfallen war bas Mitmännergeficht.

Er murmelle etwas, mas Lene nicht perftand, bann fagte er turg: Alfo am erften September find Sie bei mir frei, Fraufein Ballner.

Bene ftanb gemariert und gequalt und icamie fich, icomite fich entfestich. Mit welchen Lugen musite fie ber alte Mann feben, wie ffeln und felbftfüchtig mußte fie ihm erichelnen.

Saft miber Billen, getrieben von bem Impulje fich gu rechtfertigen, flich fie berpor:

3ch würde auch sehr gern bleiben umb es tut mir

Muffen? fing Deibemann bie gmei Gilben auf und wieberholte fie mehrmals. Es swingt Gie boch niemand. Eine freie Enischliefung barf man tein Diffen nennen. Echroff fchlof er: Geben Gie nun, unfere Angelegenheit ift ja eclebigt.

Mit mantenben Anien folgte Lene bem Gebot. Sie fühlte fast torperlichen Schmerg bei bem barten Ion, ben ber alte Mann gegen fie anfchling. Wie freunblich war er feigthin oft gu ibr geweien, nun tehrte er ben Brotheren heraus, ber mit feiner Ungestellten ungufrieben ift. In ihrem Geficht gudte Erregung, am liebften batte fie bitterlich geweint. (Fortfehung folgt.))

Amtlige Befonntmachungen der Stadt hombetm a. M.

Donnerstag, 18. Banuar b. 3., pormittags 11 Uhr wirb auf ber Frantfurter Strafe eine

Donnerstag, 18. Januar b. 3., normittags 11% Uhr, wird im Bullenpferch ein Lindenbaum-Ceamin verfreigert.

Die Beitrage gur Ungeftelltenverficherung finb für bie Beit vom 1. Januar 1923 an burch Marten zu entrichten.

Beber Berficherte muß fich eine neue Berficherungsfarte ausstellen laffen.

Bir forbern baber bie ber Ungeftelltenmerficherung unterliegenben Berfonen auf, fich in ber Beit vom 18. Januar bis 25. Januar 1923, pormittags gwifden 11 und 12% Uhr, bei ber untergeichneten Musgabeftelle - Rathaus, Bimmer 1 gwede Musftellung ber neuen Berficherungsfarte einzufinden. Die bisberige Berficherungstarte ift mitgubringen. Wer eine folche noch nicht befitt, muß fich ausweisen.

Der Bertauf ber Morten ber Ungeftelltenperficherung erfolgt nur burd bie Boftanftolten.

Anzeigenfeil.



mutter, Sombgerin und Jun'e, Fruu Katharina Diefenhardl

917, 138d Im 81. Bebenefabre in ein befferen Benfelin

ардигител Die frauernben finferbilebenen.

Aocheim v. M., Bindurg, Frankliet a. M., Binle thur (Schmitg), Kearet, 16. Jun. 1928. Beriotung: Freime mitjag 12 Uhr vom Serochante Mainger Strufe 21. E.ften Gericamu Sumetag muruen 7 Uhr,

Bur ben Bochheimer Stadtangeiger guberlaffige

Zeitungsträgerin gefucht.

Bu melben bei ber Filial Erpebition, Sochheim. Suche juditiges

9 Jimmer n-bit 4 Manjorben, Rof mit Gudsket, Gaster, 200 fainmen es. 200 g., in hoch beim a. M., Branchersefte 22 the finde. in Tanich gegen Einjanilten haus in Willenau

Ainder bettstelle

Cafe Metropole Blebeich a Ro Metalibeiten



Cegngaprela: manati Bringeriebn. Wegen bet febem

Relations-Druck un

Nº 9

Mmilie

Befar Der Schöffe Chrif A hente von mir vereit Miesbaben, ben 16 Der Botfi

J.Rr. II. 57/2. Mr. 30. Un ble Magiffrate jum 15. Jebruar d. I Bemeindebegirf Unloge Stromes einichlieglich bergerichtet merben. t fteben, aus benen Gtr auch fahrbare Transf gelangen in misoiel is

Der Borfiper Mt. 31. Un ben Magifirat in

Biesbaben, ben 1

Rach ber Borfdrif Bifchen Musführungsar mit Buder im Betrie preußifche Staatogebie Bebenomittet-Athmelbe Breufens verziehende mittel-Mbmelbeicheimen Buderfarte gu belaffen

Wieshaben, ben ber Bor 3.-Rr. II. 101/1.

Mr. 32, Die Bolizeiverm horben bes Rreifes m auf bie im Hegierungs 1923 abgebrudte Bol non Lichtspieinerführe Misesbaben, ben

3.-Wr. Q. 133. Hr. 33. Beto Befrifft: Musg Die Musgobe b beimerhobe, lagernbei

1. Original-Juliperi fleifchig. Driginal Indultr 3. Bammeriche-Int erfolgt möchentlich pormittings 8 libr bis Die Ausgabe fini ton, bie auf Bimmer berige Bezohlung bei ben von 8-12 libe fi

Brein für bie Saatt 2500 Mart le 3 3000 Mart le 3 1800 Mart le 36

Machbaut. Ein Unipruch toffein für ben einge nor allem auch bie Santgut verforgt mi Derren Burgermeilte in octsüblicher Weif 36c. 34

Un ble Dollycherror unb bie Ortsp Spolie 1231-1235 gember 1922 — IV mierung aussnebisch nserffam, Luf Jiffs bes Getaffes weife Bis jum 17. 3 richt, baß bie Begit beiner für 1923 be Jehlangeige ift erfor Birsbaben, ber

3.-Mr. 2. 109. Mr. 35. Die Berfügung 23. 405/1 betr. Eint Geburten burch bie febrtsomt mitb ble Blesbaden, be:

A. gur Ordnung hundesteuer im

Bemah Beichi 13. Dezember 1922 betr Erhebung ei Danbgemeinbe Got 16, 18 und 82 bes G. 152) folgenbe

Mer eineis nie Sund halt, bat für 1000 M. und mer